

Pressemitteilung

Der Nischel als Helfer u. a. für krebserkrankte Kinder und Erwachsene

Verkauf einer besonderen Kulturhauptstadt-Spardose bringt bisher 20.000 Euro ein

Chemnitz, 15. Oktober 2024. Am Dienstag, den 15. Oktober 2024, fand vor dem Karl-Marx-Monument eine besondere Spendenübergabe statt. Der Elternverein krebskranker Kinder e. V. und der Mittel-Punkt e. V. aus Chemnitz erhielten vom Ehepaar Katja und Anton Süppmayer und der Sparkasse Chemnitz jeweils einen Scheck über 10.000 Euro. Das Geld stammt aus dem Verkauf einer Kulturhauptstadt-Spardose, die dem Chemnitzer Karl-Marx-Monument nachgebildet ist.

„Im vergangenen Jahr haben wir zusammen mit der Sparkasse die Idee einer besonderen Spardose entwickelt. Sie steht nicht nur für ein markantes Chemnitzer Wahrzeichen und Kultobjekt, sondern auch für eine gute Tat“, erklärt Katja Süppmayer. Sie und ihr Mann leben in Lichtenau und sind Kunden der Sparkasse Chemnitz. Gemeinsam mit dem Kreditinstitut haben sie eine Hilfsaktion für Menschen in besonders schweren Situationen ins Leben gerufen.

„Wir erfüllen die Wünsche von Menschen mit Handicap oder von schwer bis unheilbar Erkrankten, die diese aus eigener Kraft nicht mehr erreichen oder sich erfüllen können“ erzählt Nancy Roßner vom Mittel-Punkt e. V. Chemnitz. „Mit der Spende können wir unter anderem eine Perücke für eine an Krebs erkrankte Chemnitzerin kaufen und einer anderen krebskranken Frau einen Aufenthalt mit ihrer Familie im Spreewald ermöglichen. Zusätzlich werden wir viele unserer ‚Pünktchen‘ und deren Angehörige schöne Momente verschaffen und damit ihre Augen zum Strahlen bringen.“

„Nicht nur die an Krebs erkrankten Kinder, sondern auch ihre Angehörigen und Freunde brauchen Unterstützung. Deshalb haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, die kleinen Patienten, ihre Eltern und ihre Geschwister zu begleiten“, betont Inge Oehme vom Elternverein krebskranker Kinder e. V. Chemnitz. „Mit dem Geld wollen wir gezielt Angebote für Kinder schaffen, deren Bruder oder Schwester an Krebs erkrankt ist.“

„Jeder verkaufte Nischel kann einem Menschen in einer besonders schweren Situation helfen. Aus diesem Grund haben wir als Unternehmen auch einen großen Teil der ersten Edition der Spardosen für unsere Mitarbeiter gekauft und ihnen als Geschenk übergeben“, so Dr. Michael Kreuzkamp, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Chemnitz. Er fügt hinzu: „Zusätzlich sprechen wir unsere Kunden an und weisen sie auf diese Hilfsaktion hin.“

„Unser Ziel ist es, alle über die Produktionskosten hinausgehenden Einnahmen für gemeinnützige Zwecke zu spenden. Insgesamt sind so bereits 20.000 Euro zusammengekommen“, hebt Anton Süppmayer hervor. Er verkauft die limitierten Spardosen aus Porzellan auf der Seite www.torimago.de. Aktuell gibt es drei Editionen mit jeweils einer Auflage von 999 Exemplaren.

Pressekontakt:

Sven Mücklich

Unternehmenssprecher

Sparkasse Chemnitz

Telefon: 0371 99-14000

E-Mail: sven.muecklich@spk-chemnitz.de